

19.05.2017 – 13:06 Uhr

Jean-René Fournier zum Präsidenten der Loterie Romande gewählt

Lausanne (ots) -

Die Loterie Romande hat heute Freitag, 19. Mai 2017 in La Chaux-de-Fonds unter dem Vorsitz von Jean-Pierre Beuret ihre Frühlings-Generalversammlung abgehalten. Dabei haben die Vereinsmitglieder der sechs Westschweizer Kantone den neuen Präsidenten der Loterie Romande gewählt, der sein Amt am 1. Januar 2018 antreten wird. Es handelt sich um Jean-René Fournier, von 1997 bis 2009 Walliser Staatsrat und seit 2007 Ständerat.

In der Generalversammlung der Loterie Romande, die heute Freitag, 19. Mai 2017 in La Chaux-de-Fonds abgehalten wurde, hatten die Vereinsmitglieder der sechs Westschweizer Kantone einen neuen Präsidenten und zwei Mitglieder in den Verwaltungsrat zu wählen. Als Präsident wurde Jean-René Fournier gewählt. Er war von 1997 bis 2009 Walliser Staatsrat und ist seit 2007 Ständerat. Er wird sein Amt am 1. Januar 2018 antreten. Jacqueline Maurer-Mayor (VD) und Ruth Lüthi (FR) haben die statutarische Altersgrenze erreicht und werden am 31. Dezember 2017 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Ersetzt werden sie von Anne-Catherine Lyon, seit 2002 Staatsrätin im Kanton Waadt und Vorsteherin des Departements für Bildung, Jugend und Kultur, die ihr Amt am 30. Juni 2017 niederlegen wird, und Christine Bulliard-Marbach, seit 2011 Nationalrätin des Kantons Freiburg.

Die Fähigkeiten und die Erfahrung, die für das Amt des Präsidenten erforderlich sind, waren entscheidend für die Wahl von Jean-René Fournier durch die Generalversammlung. Er besitzt die Führungs- und Kommunikationsqualitäten, die für die Institution und ihre Verankerung in den sechs Westschweizer Kantonen erforderlich sind. Jean-René Fournier ist 59 Jahre alt, verheiratet und Vater von sechs Kindern. Nach dem Lizentiat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Freiburg arbeitete er 14 Jahre lang - von 1983 bis 1997 - in der Geschäftsstelle Sitten der UBS, unter anderem als stellvertretender Leiter. Als Mitglied der christlichdemokratischen Volkspartei CVP gehörte er der Walliser Regierung an, die er 2000-2001 und 2004-2005 präsidierte. Jean-René Fournier war Mitglied der Westschweizer Konferenz für Lotterien und Glücksspiele (CRLJ). In den kommenden beiden Jahren wird er weiterhin dem Ständerat angehören und ihm 2019 vorstehen. Die Ausstrahlung und der Einfluss dieser wichtigen eidgenössischen Funktion werden der Loterie Romande sehr zugutekommen, da in nächster Zeit das Geldspielgesetz zum Abschluss gebracht und danach die Vollzugsverordnungen erarbeitet und verabschiedet werden müssen.

Jean-Pierre Beuret ist seit dem 1. Januar 1995 Präsident der Loterie Romande. Nach Erreichen der statutarischen Altersgrenze wird er sein Amt am 31. Dezember 2017 niederlegen. Der Übergang vom bisherigen zum neuen Präsidenten wird in der Generalversammlung der Loterie Romande von Ende 2017 formell besiegelt. Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion der Loterie Romande danken Jean-Pierre Beuret herzlich für die geleistete Arbeit. Er hat sich während seiner ganzen Amtszeit mit viel Elan und Überzeugung für die Einrichtung und ihres gemeinnützigen Auftrags eingesetzt.

Es sei daran erinnert, dass die Loterie Romande ihren gesamten Gewinn an Tausende soziale, kulturelle, sportliche und im Umweltschutz tätige gemeinnützige Institutionen verteilt. Das Ergebnis 2016 wird am kommenden Dienstag, 23. Mai veröffentlicht.

Kontakt:

Jean-Pierre Beuret, Präsident, 079 332 01 00
Jean-René Fournier, neuer Präsident, 079 690 09 98
Jean-Luc Moner-Banet, Generaldirektor, 079 310 78 69